

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 10
erstklassig • behaglich • preiswert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelnnummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 308.

Samstag, 3. November 1928.

62. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Ausflug nach Kloster Eberbach.

Für Montag, den 5. November, ist ein Sonderausflug vorgesehen nach Kloster Eberbach. Treffpunkt pünktlich 13 Uhr am Hauptbahnhof, Schalterhalle unter der Uhr. Marschzeit ab Eltville 2 Std. (evtl. Auto). Besichtigung der Klosteranlagen und Kelterei. Kaffeepause, evtl. Abendessen. Rückfahrt von Hattenheim (Marsch 45 Min.) evtl. Auto 18.37 Uhr oder später.

In dem Symphoniekonzert

am Montag unter Leitung von Carl Schuricht wird die einheimische Pianistin Martha Nussbaum solistisch mitwirken

Kur und Gesellschaft.

Hubertus-Feier. Wie alljährlich veranstaltete der Wiesbadener Automobilklub, in dessen Mitgliederkreise eine grosse Anzahl Jäger sich befinden, in seinem Klubhause ein Jagdessen, gelegentlich welchem die zahlreichen Teilnehmer durch einen prächtigen Lichtbilder-Vortrag des Herrn Geheimen Regierungs- und Forstrat Elze über seine in früheren Jahren erfolgten Jagdreisen nach dem Kaukasusgebiet, Dänemark und den Alpen, erfreut wurden. Zum Gelingen des Abends trugen weiter Herr Opersänger von Schenck, und die Herren Meyer-Elbing und Carl Ruthe durch dem Zweck des Abends gewidmete Vorträge bei. Mit der Hubertusfeier war eine Ausstellung von seltenen Jagdtrophäen der Klubmitglieder verbunden, wodurch der in herblichem Waldschmuck prangende Festsaal des Klubhauses ein der Feier entsprechenden Gepräge erhielt.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Kunstaussstellung. Die November-Schau bei Karl Schaefer (Moritzstrasse 54) bringt Arbeiten von Paul Kunze-Chemnitz, des Nestors der sächsischen Künstlergruppe und Paul Dahlen-Wiesbaden. Die Schwarz-Weiss-Abteilung überrascht mit Graphik von Heinrich Zille-Berlin. Am Sonntag von 11—13 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Die Revue „Es liegt in der Luft“. Es ist der Intendantur gelungen, das Berliner Theater „Die Komödie“, dessen Gastspiele kürzlich einen ungewöhnlich starken Erfolg hatten, noch zu einem dritten Gastspiel mit der Revue „Es liegt in der Luft“ zu gewinnen. Dieses findet am Freitag, den 9. November, im Kleinen Haus statt. Ausstattung

„Die Sündflut“ im Staatstheater.

Ernst Barlaams Drama „Die Sündflut“ hat Intendant Bekker für Wiesbaden nun nachgeholt. Trass er uns hier den Dichter, für den Kunst eine schmerzvolle Auseinandersetzung mit grossen Gedanken und Gefühlen ist, zeigte, ist ein Verdienst, er macht damit Unterlassungssünden seiner Vorgänger gut.

Das ist der Inhalt der Legende: Dem frommen Noah, der 600 Jahre alt ist, als die Flut kam, der seinem biblischen Gott in Einfeld und in reiner Heiterkeit des Herzens ergeben ist, tritt der trotzige, mit sich selbst und der Welt kämpfende Calan gegenüber. Das ewige Thema der religiösen Problematik: Wie kann Gott dulden, dass böse Menschen böse Taten begehen? verdichtet sich in dem grossen Empörer Calan zu einer dramatisch bewegten Ge-

stalt. Calan fordert den Gott Noahs zum Kampf heraus. Als ein mächtiger Mann auf Erden verteilt er Glück und Unheil und vollzieht einen Akt grausamster Willkür, indem er einem jungen Hirten beide Hände abschlagen lässt zum zynischen Opfer für den fremden Gott, mit dem er um das oberste Gesetz der Welt zu kämpfen gewillt ist. Er will nicht Sklave sein, sondern frei und selber mächtig wie ein Gott. Aber der Gott Noahs, der als Bettler zu dem Zelt seines treuesten Dieners, des einzigen guten Menschen kommt, beschliesst ein furchtbares Gericht. Er — er, der Allgütige! begräbt seine lasterhaft gewordene Schöpfung unter einer alles vernichtenden Flut. Auch die unschuldigen Tiere. Die letzten der dreizehn Szenen spielen vor der Arche inmitten des unaufhaltsam steigenden Wassers. Noah, seine Söhne und deren Weiber sind nach dem Willen ihres Gottes vor dem Untergang gerettet. Calan aber, seiner Herden und Knechte beraubt,

steht im letzten entscheidenden Kampf gegen seinen grossen Widersacher Gott. Seinen treuen Knecht Chus hat er getötet, um ihn vor dem unentrinnbaren furchtbaren Schicksal zu bewahren. Und jetzt, in der Einsamkeit einer sterbenden Welt läutert sich Calan. Das Theologische, Biblische überwuchert in den 13 Bildern, die allzu gedehnt sind. Gott selbst tritt auf. Zuerst als „vornehmer Reisender“ mit zwei Erzengeln nach Faustscher Art, wie im „Vorspiel im Himmel“. Dann an Krücken als Bettler. Er wettet gegen die Welt, wie konnte er nur die Niedertracht der Menschen zulassen! Er beredet Noah, alles Gut und jeden Besitz zu opfern und die Arche zu bauen. Zur Belohnung seines Glaubens soll er gerettet werden, er und die immerhin zweifelhafte Sippe. Das Drama Calans, der die Vernunft dem Glauben gegenüberstellt, der sich auf den Berg der Arche retten will, den aber Noahs Söhne mit einem Aussätzigen zusammenbinden, dem nachts

Aus dem Wiesbadener Gesellschaftsleben.

Hubertusjagd und Hubertusfest.



(Photo Kipp Wiesbaden.)

Der Wiesbadener Reit- und Fahrklub zeigt auf der Rennbahn eine schneidige Springquadrille.

Von links nach rechts: Dipl.-Ing. Papst, Frl. Fusbahn, Herr Mende, Frl. Vogel, Frl. Strauss, Gartenbau-Insp. Müller, Frl. Schmorl.

Der Wiesbadener Reit- und Fahrklub veranstaltet heute Samstag im Rabengrund eine Hubertusjagd. Abtritt der Teilnehmer 14.30 Uhr vom Tattersall Weiss. Dort werden auch noch Anmeldungen entgegengenommen. Treffpunkt der Zuschauer 15 Uhr bei der Heinrich-Adolf-Weygand-Hütte im Rabengrund. Abfahrt eines Verkehrsautos 14.30 Uhr ab Kurhaus, 14.40 Uhr ab Café Nerotal. Rückfahrt gegen 16.30 Uhr. Die Fahrstrasse nach dem Rabengrund (Heinrich-Adolf-Weygand-Hütte) ist an diesem Nachmittag für Autos freigegeben. Unter Mitwirkung der Kurverwaltung findet im kleinen Saal des Kurhauses ab 21 Uhr ein Hubertusfest statt, zudem auch Kurfremde Zutritt haben.

Kranken-Fahrstühle für Strasse u. Zimmer

in guter, stabiler und solider Ausführung in verschiedenen Preislagen auch leihweise

Spezialhaus:

P. A. Stoss Nachf., Taunusstr. 2

(Fortsetzung Seite 2.)

Hamburger & Weyl

Marktstrasse — Ecke Neugasse

Telefon 275 26

MODERNES SPEZIALHAUS

für Wäsche-Ausstattungen
Zeitgemäße Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 3. November 1928.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Titus“ Mozart
2. Künstlerleben, Walzer Joh. Strauss
3. Maydens Himmelsgrüsse, Potpourri . . . Urbach
4. Solvejgs Lied Grieg
5. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Die Ruinen von Athen“ . . . L. v. Beethoven
2. Divertissement a Hongroise Nr. 2 . . . F. Schubert
3. Ballettmusik aus „Ali Baba“ . . . L. Cherubini
4. Largo cantabile, Fis-dur J. Haydn
5. Ouverture zu „König Léhar“ H. Berlioz
6. Ein Robert Schumann-Album . . . A. Schreiner

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1 Mk

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Ouverture di ballo A. Sullivan
2. Introduction und Walzer aus „Ein Karnevalsfest“ E. Hartmann
3. Feierlicher Zug zum Münster aus „Lohengrin“ R. Wagner
4. XII. ungarische Rhapsodie F. Liszt

5. Vorspiel zu „Loreley“ M. Bruch
6. Solvejgs Lied aus „Peer Gynt“ E. Grieg
7. Wotans Abschied und Feuerzauber aus „Die Walküre“ R. Wagner

Eintrittspreis für Nichtabonnenten 1 Mk.

20 Uhr im kleinen Saale:

In Verbindung mit dem Wiesbadener Reit- und Fahrklub

Hubertus-Feier Gesellschafts-Abend

Anzug: Gesellschaftstoilette

Eintrittspreis für Kurgäste: 5 Mk.

Sonntag, 4. November: 11.30 Uhr **Frühkonzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 3. November 1928.

251. Vorstellung. 6. Vorstellung. Stammreihe E.

Leonie.

Lastspiel (nach Scribe) in vier Akten von Leo Lenz.
Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Armand, Graf von Guiche	Paul Gerhards
Gräfin von Guiche, seine Mutter	M. Doppelbauer
Henri, sein Sohn	Maurus Liertz
Suzanne, Enkeltochter der Gräfin	Herta Genzmer
Germaine, Grossnichte der Gräfin	Olly Heidenreich
Gaston Baron de la Tour	Paul Breitkopf
Herzog von Gramont	Kurt Sellnick
Marquise von Marnier	Thila Hummel
Frau von Crochise	Trude Wissely
Thérèse, Direktrice	Doris Voss
Jolanthe	Vilma Schwarzenberg
Yvette	Elsa Wesenberg
Josette, Zofe	Marianne Elman
Jean, Diener	Bogisl. v. Heyden
Baptiste, Diener des Grafen	Hans Bernhöft
Diener im Salon „Leonie“	Edmund Kosseg

Erster Akt: Im Schlosse des Grafen von Guiche. — Zweiter Akt: Im Palais der Marquise von Marnier. — Dritter Akt: Im Atelier „Leonie“. — Vierter Akt: In einem Privatgemach bei „Leonie“.

Zeit: Gegenwart. — Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegen zweieinhalb Jahre.

Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22.15 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 3. November 1928.

258. Vorstellung.

Bei aufgeh. Stammkarten.

Zum ersten Male:

Das Mädchen von Elizondo.

Komische Oper in einem Akt nach dem Französischen des L. Battu und J. Moineux von J. G. Grünbaum.

Musik von Jaques Offenbach.

Musikalische Leitung: Joseph Rosenstock.

Spielleitung: Fritz Schröder.

Personen:

Vertigo, Gastwirt	Franz Biehler
Miguel, ein junger Basko	Martin Kremer
Manuelita, eine junge Waise	Therese Müller-Reichel

Die Handlung spielt in Elizondo, einem baskischen Dorf.

Hierauf: Zum ersten Male:

Fortunios Lied.

Komische Oper in einem Akt von Cremieux und Halévy. Deutsche Bearbeitung von Ferdinand Gumbert.

Musik von Jaques Offenbach.

Musikalische Leitung: Joseph Rosenstock.

Spielleitung: Fritz Schröder.

Personen:

Fortunio, Advokat und Notar	Franz Biehler
Marie, seine Frau	Therese Müller-Reichel
Valentin	Marga Mayer
Paul Friquet	Martin Kremer
Eduard	Lilly Sedina
Max	Gertr. Seligmann
Louis	Olga Schnau
Karl	Irmgard Roettger
Babett, Fortunios Köchin	Lilly Haas

Vier junge Mädchen.

Bühnenbilder: Friedrich Schlem.

Kostüme: Kurt Palm.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende gegen 21.30 Uhr.

Sonntag, den 4. November, bei aufgeh. Stammkarten:
Das K-mel geht durch das Nadelöhr.
Anfang 19.30 Uhr.

Das Wiesbadener Badeblatt,

das amtliche Organ der Kurverwaltung,

erscheint täglich,

ist daher der beste und tägliche Begleiter aller Besucher Wiesbadens durch das Kurleben.

METROPOLE

10 Wilhelmstrasse 10

Jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag von 21 Uhr an

TANZ

Villen,
Wohn- und Geschäftshäuser,
Wohnungsvermittlung,
Baupläne

Immobilien-Verkehrs-Ges. m. b. H.

Wilhelmstrasse 9
Ecke Bismarckplatz
Fernruf 265 50

„HERZ“

Schuhe-Weltberühmt

Pedoskop, Fuss-Röntgen-Apparat

B. & E. Goldschmidt

„ANGULUS“

f. empfindl. u. kranke Füße

Langgasse 18 — Telefon 272 46

— **Staatstheater.** Die Stammreihen sind für die Zeit vom 5. bis einschliesslich Montag, den 12. d. M., wie folgt vorgesehen: Grosses Haus: Dienstag A, Mittwoch D, Donnerstag C, Samstag E, Sonntag G, Montag B; Kleines Haus: Dienstag H, Mittwoch III, Donnerstag IV, Sonntag V. Änderungen vorbehalten.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **153386 Einwohner** verzeichnet das statistische Amt für Gross-Wiesbaden am 30. September, davon sind 68 342 Männer und 85 044 Frauen.

— **Im Kaiser-Friedrich-Bad** sind die Badezeiten für Badhaus und Inhalatorium: 1. Thermal-, Süs-

wasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen von 8 bis 19 Uhr. — 2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses von 8 bis 18 Uhr. — 3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektrische Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder von 8 bis 13 und von 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen.) — 4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren von 8 bis 20 Uhr (ausser Dienstags und Freitag vormittags). Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr. — 5. Inhalationen von 8 bis 13 und von 15 bis 18 Uhr. — An Sonn- und Feiertagen geschlossen.

— **Im Ufa-Palast „Alt Heidelberg“.** Was Meyer-Försters altes, sentimentales Stück so unverwundlich macht, ist sein ewig menschlicher Einschlag: das triebhafte Sich-Finden zweier blühender junger Menschen und ihr schmerzliches Sich-Lösen. Das wird immer und ewig wahr und ergreifend sein. Der Film ist entzückend gemacht. Lubitsch hat, ein höchst merkwürdiger Fall, in dem amerikanischen Hollywood eine versunkene deutsche Wirklichkeit wieder erweckt. Es zeugt für ihn, dass er keineswegs das bekannte Theaterstück mechanisch in die Filmsprache übertragen, sondern so weitgehend verändert hat, dass eigentlich eine neue Handlung entstanden ist. Ihr Gehalt begreift teilweise den des Romans: „Königliche Hoheit“ mit

die verhungerten Tiere das Fleisch abfressen, dessen sich Noah erbarnt, ist das Thema der letzten Szenen.

Barlach, der Bildhauer, ist hier ein Dichter, ein Gräbler, aber es fehlt die Spannung einer Handlung. „Mappern über Gott“, sagt Calan selbst an einer Stelle. Rhythmischen Schwung hat das Werk, aber ein Drama ist es nicht. Der Bildhauer schuf hier holzgeschnitzte Figuren, Menschen mit Ecken,

Kanten aber — biblische Menschen mit beredter Zunge und blutlos bis auf Calan, den Gottlosen.

Dr. von Gordon hat als Regisseur schwerste Arbeit mit grossem Erfolge geleistet. In ihrer Einfachheit und Wucht waren die Bühnenbilder eindrucksvoll, massig erhob sich aus dem Duster auf dunklem Gipfel der gewaltige Schiffkasten. Mit grossem Ernst ging die Aufführung vor sich. Der Noah Mommers hatte das Greisenhafte und beherrschte; Wagner zeigte als Calan, wie der

Dämon in ihm rumorte, er war keck und herrisch, ab und zu nur etwas zu jovial. Das Gütige betonte Herr Kleinert in seiner scharf und fein herausgearbeiteten Leistung als Gott. Den Aussätzigen charakterisierte grell und wirkungsvoll Herr Bernhöft. Zart und zahm blieb Fräulein Proells als Awa.

Der Beifall war am Schluss des Abends sehr stark, die Hauptdarsteller wurden viele Male gerufen.

Verein der Künstler und Kunstfreunde E. V.

Mittwoch, den 7. November 1928, abends 7^{1/2} Uhr
im Kasino Friedrichstrasse 22

(Sonderkonzert)
Schubert-Liszt-Abend
von **Josef PEMBAUR**

unter Mitwirkung von Frau Maria Pembaur
Schubert: 3 Sonaten-Sätze, Impromptu, Tänze,
Fantasie (4-händig). Liszt: Landschaft, Zwei
Episoden aus Lenau's Faust, 13. Rhapsodie.
Es wird darauf hingewiesen, dass die nur für
die übrigen Konzerte gültigen Abonnements-
karten f. dieses Konzert keine Gültigkeit haben.
Karten zu 5, 4, 3 u. 2 Mk. bei Moritz & Münzel,
Wilhelmstrasse 58, Stöppler, Rheinstrasse 41
und an der Abendkasse.

Spezialgeschäft feinsten
Qualitäts-Stahlwaren

für Luxus u. Bedarf, für Reise u. Sport

Aparte Geschenke und reizende
Neuheiten für die Dame u. den Herrn
Sämtliche Schleifereien und Reparaturen
durch Facharbeiter in eig. Werkstätten

G. Eberhardt
Hofmesserschmied

46 Langgasse 46
nahe Kochbrunnen
Englisch spoken On parle français

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen

gegen *Katarrhe,*
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

HERBST- UND WINTERKUR IN
WIESBADEN

DEM HEIL- U. ERHOLUNGSBAD
DER INTERNATIONALEN WELT

WELTBERÜHMTE KOCHSALZTHERME
65,7° C. HEILT GICHT UND RHEUMA
Nervenkrankheiten, Stoffwechselleiden, Er-
krankung der Atmungs- und Verdauungs-
organe • Traubenkur • Hervorragende Ver-
anstaltungen im Kurhaus und den beiden
Staatstheatern • Golf, Tennis, Hockey und
andere Sportarten • Brunnen- u. Pastillen-
versand • Gute Unterkunft bei mässigen
Preisen • Bevorzugt als Wohnort • Hotel-
verzeichnis (8000 Betten) durch das
Städtische Verkehrsamt und die Reisebüros

Konditorei und Café
FR. BLUM

Wilhelmstrasse 46
Gleich am Kurhaus

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten —
Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts bereitwilligst

Kaiser-Friedrich-Bad
Städtisches Badhaus und Inhalatorium

Sonn- und Feiertags
geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauer-
stoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen,
Hochdruckduschen werktags von 8 bis
19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen,
jedoch nur nach vorheriger Bestellung an
der Kasse des Badhauses, werktags von
8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen,
Wärmebehandlung, elektr. Licht- u. Wasser-
bäder, Kopfbäder werktags von 8 bis
13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen
Dienstags u. Freitag vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren
werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags
und Freitag vormittags. Für Damen nur
Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags
von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr
und 15 bis 18 Uhr.

**BADHAUS ZUM
SCHÜTZENHOF**

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit
von 8—13 und 15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit
bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

„Nonnenhof“
Café-Restaurant
Kirchgasse 15 (über Ehape) Tel. 200 26
Diners — Soupers
1.30 u. 2.— Mk.
Tägl. abends Künstlerkonzert

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden **Dienstag** und **Freitag**
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens unter
sachkundiger Führung.
Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupt-
eingang des Kurhauses.
Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Amfliche Personenwagen
Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Berthold Jacoby
Nachf. Robert Ulrich
G. m. b. H.
Wiesbaden — Frankfurt a. M.
Taunusstr. 9 Kronprinzenstr. 23
Telephon
23847 23848 23849-23880

Wohnungstausch
Wohnungsbeschaffung
Möbeltransport
Grosses
Kabinen - Lagerhaus

Masseuse
W. Ossenkopp
Kapellenstr. 5 I. Etage
Telefon 200 29

Tanz
im
Hahn
Spiegelgasse 15
täglich ab 9 Uhr

Die
Traubenkur
in der offenen
Wandelhalle am
Kochbrunnen
Kurzeit: 9—13 und
15—19 Uhr.
Städt. Kurverwaltung.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Eine Prinzessin als Seeoffizier. Die rumänische
Prinzessin Ileana hat in Baltisch den Eid als
Marinekapitän abgelegt. Sie hat vor einigen Tagen
die Prüfung als Bordoffizier mit „sehr gut“ be-
standen.

— Überschwemmungen in der Schweiz. Am
Monte Arbedo bei Bellinzona sind infolge der an-
haltenden Regengüsse, die gegenwärtig noch an-
halten, neue Abstürze erfolgt. Die Schutt- und
Steinmassen, die das Hochwasser dem Tessin zu-
führt, können die Bogen der Eisenbahnbrücke bei
Arbedo nicht passieren, so dass die Wasser über die
Gotthardbahn treten, deren Verkehr noch immer
unterbrochen bleibt. Bei Locarno ist der Lago
Maggiore über die Ufer getreten. Der ganze Kai,
sowie grosse Teile des Ortes stehen unter Wasser.
Auch die Simplonbahn ist durch die ungeheuren
Regengüsse in Mitleidenschaft gezogen. Ein Erd-
rutsch hat den Bahnkörper bei der Station Brig auf
30 m verschüttet, so dass der Verkehr unterbrochen
werden musste.

rd. 2^{1/2} Stunden Strassenbahnfahrt ohne Um-
steigen für 20 Pfg. Im Laufe dieses Monats wird
Berlin eine neue Strassenbahn-Ringlinie erhalten.
Die Strecke geht vom Wartburgplatz-Tempelhof
nach Britz, Bahnhof Neukölln, Treptow, Alexander-
platz, Stettiner Bahnhof, Kriminalgericht, Turm-
ecke Beusselstrasse, Charlottenburg, Bahnhof Zoo
und Wartburgplatz. Für diese Rundfahrt ist eine
Fahrzeit von 150 Minuten vorgesehen. Damit wird
die Linie 6 die längste Strassenbahnlinie Berlins
werden. Es wird kaum noch eine Stadt auf der Welt
geben, in der man auf einer Strassenbahnlinie
2^{1/2} Stunden für 20 Pfg. fahren kann.

**Was bietet Wiesbaden dem
Kurgast am Samstag?**

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr.
Kurhaus: 20 Uhr Gesellschaftsabend. (Programme s. Seite 2).
Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Leoni“. Kleines Haus:
19.30 Uhr: „Fortunio's Lied“ und „Das Mädchen von
Elizondo“. (Programme s. Seite 2).
Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13 und
15—17 Uhr Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunus-
strasse), Schaefer (Moritzstr. 51.) — Altertumsmuseum. —
Naturhistorisches Museum.
Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast — Kammer-Lichtspiele. —
Thaliatheater.
Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-
omnibus nach Schierstein. — Neroberg mit Strassen-
bahnlinie 1 (Zahnradbahn 10 bis 19.30 Uhr). — Unter
den Eichen Strassenbahn 3. — Eiserner Hand (Eisenbahnst.).
— Burgruine Sonnenberg Strassenbahn 2. — Wartturm
(Bierstadter Höhe, Strassenbahn, Linie 7). — Schläfers-
kopf (Kaiser-Wilhelm-Turm Bahnstat. Chausseehaus).
— Jagdschloss Platte, 500 m hoch. Autobus ab Kaiser-
Friedrich-Platz.
Schloss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.
Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). Allabend-
lich 20.15 Uhr.
Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.
Tanz-Tee: Kurhaus Montag 16.30 bis 18.30 Uhr. — Hotel
Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag
16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr.
Abends wird gefantzt: Boccaccio (jeden Abend). — Café
Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). — Park-Café
20.30 Uhr (Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Taunus-
Tanz-Palais (jeden Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr
(Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Im „Hahn“ täglich ab
21 Uhr.

Das Wetter: Nach Frühnebel zeitweise aufheiternd und meist
trocken, etwas kühler, meist Winde aus nördlichen und
östlichen Richtungen.

ein. Wie in dem Werk Thomas Manns, so steht
auch im Film der Lebenslauf des Prinzen im
Mittelpunkt. Er führt den Prinzen schon als
Knaben vor, der in einem Park hinter Gittern wie
in einem Käfig gehalten wird. Er verwandelt
Alt-Heidelberg in eine Episode dieses belanglosen
Glanzlebens zurück, in die einzige Episode, die
mehr ist als äussere Herrlichkeit. Ihre Bedeutung
wird unterstrichen durch die ausführlichen Schluss-
szenen, in denen das höfliche Milieu wie eine un-
durchdringliche Hecke um den Helden hochwächst.
Der Film hat einen bewusst spielerischen Charakter,
den zahlreiche glückliche Einfälle festzuhalten und
geschickt zu steigern wissen. Reizend arrangiert
ist am Anfang und Ende das Zylindergeschwenke
tausender treuer Untertanen; eine gelungene
Simplicissimus-Satire das Ballspiel des Knaben
mit drei Lakaien; musterhaft der leichte Spott, mit
dem die zeremoniellen Ereignisse traktiert sind.
Lubitschs künstlerischer Geschmack sorgt dafür,
dass nirgends plump übertrieben wird. Stilsichere
Assoziationen und Übergänge verstehen sich bei
ihm von selbst. Wie ausgezeichnet ist, um nur das
noch zu erwähnen, der Endauftritt, in dem der
Fürst an der Seite der hohen Gemahlin durch die
Residenz fährt. Von der ganzen hohen Gemahlin
ist nur ein Stück Kleid über den Knien zu sehen.
Schwerlich wird es einen charmanteren Karl Heinz
als Ramon Novarro geben. Er ist ein bildhübscher,
ausgewählter Junge, der den Mangel an ausser-
gewöhnlicher Intelligenz durch gute Manieren und
unmittelbare Gefühle ersetzt. Auch der Dr. Jüttner
Jean Herschols ist porträtähnlich getroffen, während
Norma Shearer als Käthi nicht durchaus überzeugt,
so sehr sie ihr Herz auch verloren hat.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 1. November 1928.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

*Abheiter, A., Hr. Ing., Wien Zur Stadt Ems
 *Adolph, E., Hr. Ober-Regierungsrat, Essen
 Taunus-Hotel
 *Amschle, F., Hr. Mannheim, Central-Hotel
 Auer, E., Hr. Darmstadt Häfnergasse 12
 *Aufenberg, P., Hr. Nesbach Einhorn

B.

Bach, H., Hr. Merkersdorf Grüner Wald
 *Baumann, A., Hr. Ing., Freiburg
 Neuer Adler
 Becker, H., Hr. Wiesdorf, Kölnischer Hof
 *Bessier, A., Frl., Bad Ems Einhorn
 Besser, H., Hr. m. Fr., Wetzlar, Köln. Hof
 Biemer, F., Hr. m. Fr., Wetzlar, Köln. Hof
 Binner, M., Hr. Wiesbaden, Pens. Schmidt
 *Birkes, J., Hr. m. Fr., Grafrath
 Neuer Adler
 von Bismark, E., Hr. Hahn Quisisana
 Bohme, L., Hr. Leipzig Kölnischer Hof
 *Boley, J., Hr. Berlin Römerbad
 Borgard, A., Hr. Dr. med., Bochum
 Domhotel
 Brand, H., Hr. m. Fr., Barmen Silvana
 *Brandeis, J., Hr. Plauen Hotel Nassau
 von Bronsart, A., Hr. Marienhof, Quisisana
 Brumm, K., Hr. Hannover, Goldenes Ross
 Brune, A., Hr. Berlin-Wilmersdorf
 Hotel Adler
 *Buisson, A., Hr. Paris Englischer Hof

C.

Colahan, E., Hr. m. Tocht., England
 Hotel Regina

D.

Dams, W., Hr., Hamburg Grüner Wald
 Derschatta, J., Hr., Wien Saalgasse 24/26
 Dieterle, W., Hr. Ing. m. Fr. u. Begl.,
 Leipzig Christl. Hospiz II
 Dillen, Fl., Hr., Toledo (Ohio) Kaiserbad
 Dimau, M., Hr. U. S. A., Christl. Hospiz II
 *Doebelin, W., Hr. Dir. m. Fr., Köln, Rose
 Dorfzaun, L., Hr., Frankfurt, Ritters-Hotel
 Duclaus, Ch., Hr., Berlin Hotel Berg

E.

*Eberhardt, H., Hr. Dir. a. D. m. Tocht.,
 Eisenach Metropole
 Ehme, W., Hr., Berlin Grüner Wald
 Ehrenberg, Cl., Hr., Kassel, Sanat. Nerotal
 *Einstein, H., Hr., Elberfeld Schwarzer Bock
 *Endrikal, O., Hr., Hamburg, Taunus-Hotel
 Ermann, O., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Eschenbrenner, M., Hr., Limburg
 Evang. Hospiz
 *Essen, Hr. Internationaler Rechtsbeistand
 Dr., Brüssel Hansa-Hotel

F.

*Faber, K., Hr., Polch Hansa-Hotel
 *Fabry, H., Hr. Dir. m. Fr., Lübeck
 *Farasch, N., Hr., Trier Zur Stadt Ems
 Feistkorn, K., Hr. m. Fr., Göttingen
 Goldenes Brunn
 Ferger, K., Hr. Landgerichtsrat, Aachen
 Pension Wenker-Paxmann
 *Feucht, W., Hr., Pforzheim Einhorn
 Findeisen, K., Hr. Sanitätsrat Dr. med.,
 Bergen Goldenes Ross
 *Frank, J., Hr., Löhlbach, Rheinischer Hof
 Freundel, K., Hr. Senotar, Peine
 Weisses Ross
 *Freyman, A., Hr. Oberg., Dortmund
 Hotel Reichspost-Reichshof

*Fritz, M., Hr. Ing., Strassburg
 Hotel Regina
 *Fritz, J., Hr., Amsterdam, Schwarzer Bock

G.

*Gater, F., Hr., Zürich Rose
 *Geisler, R., Hr. Dr. med., Liegnitz
 Hotel Nassau
 *Geisler, H., Hr. Rechtsanw., Liegnitz
 Hotel Nassau
 Geiss, K., Hr., Lauscha, Z. Stadt Biebrich
 *von Gismondi, J., Hr., Heidelberg
 Vier Jahreszeiten
 *Goetz, J., Hr., Frankfurt Hansa-Hotel
 Grafruch, H., Hr., Essen-Borbeck
 Kölnischer Hof
 *Greiss, W., Frl., Düsseldorf Eden-Hotel
 Frhr. von Guillaume, Th., Köln
 Vier Jahreszeiten

H.

*Hahn, L., Hr., München Schwarzer Bock
 Hamerschmid, A., Hr., Mainz, Zur Stadt Ems
 Hangas, B., Hr., Haag Hotel Kronprinz
 Hauenstein, H., Hr. m. Fr., Frankfurt
 Kölnischer Hof
 *Hefter, W., Hr., Leipzig Taunus-Hotel
 Heinrich, K., Hr., Köln Hotel Osterhoff
 *Helm, U., Hr., Loestdyk, Schwarzer Bock
 *Hennemann, H., Hr. Dir., Schweden
 Schwarzer Bock
 *Heskelt, R., Hr., Manchester, Central-Hotel
 Baron von der Heydt, A., m. Fr., Elberfeld
 Vier Jahreszeiten
 Hoel, M., Hr. m. Fam., Oslo
 Schöne Aussicht 5
 Hoffmann, 2 Frl., Dortmund, Evang. Hospiz
 Hyde, F., Hr. m. Fr., Aldershof
 Eckenförderstr. 23

J.

Jakubowitsch, Hr. m. Fr., Basel, Kronprinz
 Jenner, J., Hr. Journalist m. Fr., Zürich
 Hotel Nassau

K.

*Kaars-Sypesteijn, P., Hr. m. Fr., Heemstede
 Hotel Nassau
 Katzungold, L., Hr., Mainz Pariser Hof
 Kaufmann, J., Hr., Köln Grüner Wald
 *Kaufmann, K., Hr. Fabr., Heidelberg
 Central-Hotel
 Keller, E., Hr. Fabr. m. Fam., Pforzheim
 Schwarzer Bock
 *Kimpel, L., Frl., Caub
 Pagenstechers Augenklinik
 *King, H., Hr. m. Fam., London
 Vier Jahreszeiten
 Kurzhals, J., Hr. m. Fr., Halle, Grüner Wald
 Kipp, Cl., Frl., Düsseldorf, Gold. Brunn
 Kipp, Kl., Hr. Dr., Unna, Privathotel Harald
 Klesmann, F., Hr., Pirmasens, Grüner Wald
 Klein, B., Hr. m. Fr., Köln Continental
 *Krollmann, E., Hr., Elberfeld, Taunus-H.
 Kuhn, E., Hr., Nossen Hotel Berg
 *Kuhn, J., Hr., Frankfurt Central-Hotel

L.

*Lagemann, P., Hr. Dir., Essen, Engl. Hof
 Landstetter, J., Hr., Schwaberg
 Saalgasse 24/26
 Lange, J., Hr. Dir., Bochum, Englischer Hof
 Lant, G., Hr., Paris Englischer Hof
 *van Leeuwen, J., Hr., Amsterdam
 Taunus-Hotel
 von Levetzow, S., Frl., Bonn Kaiserhof
 Leyendecker, F., Hr., Trier, Palast-Hotel
 *Lichtwitz, H., Hr., Bordeaux Metropole
 Lindemann, A., Hr. Insp., Hanau
 Zur Stadt Biebrich
 *Locher, A., Hr., Stuttgart Hansa-Hotel
 Löbel, E., Hr., Pleissa Grüner Wald
 Löwenstein, E., Hr., Memmingen
 Grüner Wald

Loh, E., Frl., Hülen Pension Hunboldt
 Loskill, J., Frl., Neunkirchen
 Goldener Brunn
 Loskill, A., Frl., Neunkirchen
 Goldener Brunn

M.

Maass, Ch., Fr. Gutsbes. m. Tocht.,
 Bartmannshausen Lahnstr. 9 II
 Maedel, O., Hr., Berlin Grüner Wald
 Mahla, E., Frl., Pforzheim Quisisana
 Maier, A., Hr., Reichenbach Hotel Berg
 Marcus, Ph., Hr., Burgsteinfurt, Engl. Hof
 *Maurach, J., Hr. Generalintendant Dr. jur.,
 Nürnberg Hotel Nassau
 Mecklovier, W., Hr., Wiesbaden, Nerostr. 33
 Meerbeck, W., Hr. Bergstr. m. Fr., Dortmund
 Englischer Hof
 *Meyer, R., Hr., Chemnitz Hansa-Hotel
 Michel, E., Frl., Ludwigshafen
 Schwarzer Bock
 Mihm, J., Hr., Heilbronn Grüner Wald
 *Mischler, H., Hr. Studienrat, Giessen
 Hotel Kranz
 *Müllemeister, J., Hr., Amsterdam
 Hotel National
 Müller, F., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
 *Müller, W., Hr., Völklingen, Hansa-Hotel
 *Müller, R., Hr., Mayen Schwarzer Bock

N.

*Nachsmuth, A., Frl., Leipzig Taunus-H.
 *Nason, E., Frl., Claremont Hotel Nassau
 Niederländer, C., Frl., Saarbrücken
 Metropole
 *Niehues, B., Hr., Nordhorn Rose
 Nimwegen, G., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
 Nordmann, P., Hr. Lehrer, Kim
 Grüner Wald

O.

Ostwalt, E., Hr., Berlin Grüner Wald

P.

*Patt, O., Hr. Fabr. m. Fr., Elberfeld
 Hansa-Hotel
 *Peddemors, H., Hr. Gross-Kfm. m. Fr.,
 Almelo Hotel Nassau
 Plate, C., Frl., Leiden Quisisana
 *Poinsen, E., Hr., Paris Eden-Hotel
 *Portzel, L., Hr., Koburg Hansa-Hotel
 Posniak, W., Hr. Chem. m. Fr., Minsk
 Sonnenberger Str. 74
 *Prange, G., Hr., Berlin Central-Hotel
 Preemann, H., Hr., Quackenbrück
 Goldenes Ross

Q.

*Quardenfost, G., Hr. Dr. phil., München
 Central-Hotel

R.

Rath, V., Hr., Ahrensburg Sanat. Nerotal
 Reichenheim, F., Hr. Rent. m. Fr.,
 Pension Wenker-Paxmann
 *Reiner, E., Hr., Ruhla Einhorn
 *Reinhardt, E., Hr. General m. Fr., Ulm
 Kaiserhof
 *Reinhardt, E., Hr., Pforzheim, Hotel Vogel
 *Renzo, F., Hr. Dr. med., Palermo
 Palast-Hotel
 *Riemann, F., Hr., M-Gladbach, Central-H.
 Rosch, L., Hr., Riesa Kölnischer Hof
 *Rosenthal, H., Hr. m. Fr., Haspe
 Goldenes Brunn
 *Rosenthal, L., Hr., Wirsberg
 Rheinischer Hof
 Ruedolf, E., Hr. m. Tocht., Zürich
 Englischer Hof

S.

Sakkit-Muromzew, K., Frl., Moskau
 Hotel Mon Repos

Scharff, L., Frl., Metz Kl. Burgstr. 9
 Scheuermann, F., Hr., Obernkirchen
 Hotel Berg

Schirp, W., Hr. Schriftsteller, Köln
 Evang. Hospiz

*Schleich, V., Hr., Giessen, Hansa-Hotel
 Schmitz, H., Hr., Elberfeld Grüner Wald

*Schmitz, W., Hr. Nationalökonom Dr.
 Köln Rose

Schmitzer, G., Hr., Berlin Evang. Hospiz

Schneider, E., Frl., Werdenau
 Evang. Hospiz

Schoen, J., Hr. m. Fr., Berlin
 Schwarzer Bock

Schöller, W., Hr. m. Fam., Hellenthal
 Palast-Hotel

*Schönfeld, A., Hr., Plauen, Hotel Nassau

Schönfeld, H., Hr., Neu York
 Schwarzer Bock

Schoeniag, K., Hr. Ing. m. Fr., Oslo
 Vier Jahreszeiten

*Schütz, F., Hr. Kunstmaler, Düsseldorf
 Evang. Hospiz

*Schultes, St., Hr., Düsseldorf Metropole

Schumacher, A., Hr. Oberg., Dortmund
 Englischer Hof

Schwalm, H., Hr., Sinn, Christl. Hospiz II

*Sedlmayer, F., Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr.,
 München Bellevue

*Seynch, H., Hr., München Taunus-Hotel

Sieber, H., Hr. m. Fr., Berlin Römerbad

*Sommer, P., Hr. m. Sohn, Bad Ems
 Hotel Nassau

Stacke, W., Hr. m. Fr., Leipzig
 Goldenes Ross

Stadtmüller, F., Hr., Lahr Grüner Wald

*Stahl, R., Hr. Fabr., Göppingen
 Rose

Striwe, W., Hr., Gassart, Kölnischer Hof

T.

*Tiefenthal, A., Hr. m. Fr., Berlin
 Taunus-Hotel

*Tindal, R., Hr., Wiesbaden, Zur Stadt Ems

Töpke, M., Hr., Lübeck Goldenes Ross

U.

Uhlig, M., Hr., Bad Salzungen
 Evang. Hospiz

V.

Voebel, M., Hr. m. Tocht., Biedenkopf
 Hotel Berg

W.

*Walcher, A., Hr., Stuttgart Neuer Adler

*Waller, E., Hr. m. Begl., Düsseldorf
 Metropole

Walter, K., Hr., Leipzig Grüner Wald

Weber, O., Hr. m. Fr., Hamburg Bellevue

*Wedeking, F., Hr., Hannover Einhorn

*Weinberg, E., Hr., Herford Central-Hotel

Wenschow, K., Hr. Dir., München
 Schwarzer Bock

*Wesener, E., Hr. Dr., Münster
 Rose

*Westphal, C., Hr. Dir., Leipzig
 Viktoria-Hotel

*Wevers, A., Hr. Rechtsanw. u. Bürgermeister,
 Dr., Worms Hansa-Hotel

Wiese, W., Hr., Berlin Grüner Wald

Willm, C., Hr., Toledo (Ohio) Bellevue

Wilcockson, W., Hr., London Römerbad

Wilcockson, A., Hr., London Römerbad

Winkelstraker, F., Hr. Oberg., Barmen
 Schwarzer Bock

*Wohlfahrt, O., Hr., Altenburg
 Einhorn

Wohlsmuth, D., Hr. Kunstmaler,
 Weiershof Christl. Hospiz II

Wolf, B., Hr., Saarbrücken, Schwarzer Bock

Wolf, W., Hr., Saarbrücken Schwarzer Bock

Wolff, K., Hr., Berlin Grüner Wald

Wolffowitsch, B., Hr., Berlin Metropole

*Wottke, A., Hr., Laufenselden
 Evang. Hospiz

Z.

*Zeller, O. u. A., 2 Hrn., Göppingen, Rose

*Zeller, A., Hr. Kommerzienrat, Göppingen
 Rose

Damen- u. Herren-
 Feinwäsche

Wäscherei Dörr

Wiesbaden-Bierstadt

Fernruf 25137

pünktlich und gut



Taunus-Restaurant

Rheinstraße 19-21 neben der Hauptpost

bestfrequentierte, vornehm behagliche Gaststätte Wiesbadens
 mit Bier- und Weinabteilung. Erstklassige Darbietungen
 aus Küche und Keller. Täglich künstlerische Unterhaltung der
 Haus-Kapelle Scharbag-Gros

Taunus-Hotel

Zimmer mit fließendem Wasser, Bad und Toilette, sowie jedweden modernsten Komfort.
 Moderner Garagenbau (15 Einzelboxen im Hotel)

Theaterkarten

Offizielle Vorverkaufsstelle
 für beide Häuser des
 Staatstheaters

Born & Schottenfels

Kaiser-Friedr.-Platz 3 • Tel. 255 80/81

Eintrittspreise

für Kurhaus und Kochbrunnen

a) Kurhaus	An Wochentagen	An Sonn- u. Feiertagen
Besichtigungskarte bis 14 Uhr gültig	1.—Mk.	1.—Mk.
Konzertkarte zum ein- maligen Eintritt für ein Nachmitt.- od. Abend- konzert berechtigend	1.—Mk.	1.50 Mk.
Tageskarte, gültig am Tage der Lösung zum beliebigen Ein- u. Austr.	1.50 Mk.	2.—Mk.

b) Kochbrunnen

Karte zum einmaligen Eintritt	—40 Mk.	—50 Mk.
Tageskarte	—60 Mk.	—75 Mk.

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen
 stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
 Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
 welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
 in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
 der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
 die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
 sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
 die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!